Tagungsort

Heinrich-Böll-Stiftung e. V.

Schumannstr. 8, 10117 Berlin
www.boell.de/de

Informationen zur Anreise:
www.boell.de/de/ueber-uns

Sollte eine Präsenzveranstaltung aufgrund von aktuellen Hygienebestimmungen nicht möglich sein, wird die Veranstaltung digital durchgeführt.

Informationen zum COVID-19-Hygienekonzept

Eine Teilnahme ist nur durch die Einhaltung des aktuell geltenden COVID-19-Hygienekonzepts der Heinrich-Böll-Stiftung e. V. (Berlin) möglich.
Die jeweils aktuellen Informationen finden Sie hier:
www.adb.de/fachtagung-projekt-polyphon

Kosten

Die Teilnahme an der Veranstaltung ist kostenfrei.

Anmeldung

Eine Anmeldung ist **bis zum 12. Mai 2022** über folgenden Link möglich:
www.adb.de/fachtagung-projekt-polyphon

Mit Ihrer Anmeldung stimmen Sie den vor Ort geltenden Hygienemaßnahmen zur Eindämmung von COVID-19 zu.

Bitte beachten Sie, dass nur eine begrenzte Anzahl von Plätzen zur Verfügung steht. Wir bitten daher um eine verbindliche Anmeldung. Sollten Sie kurzfristig verhindert sein, so teilen Sie uns dies bitte zeitnah mit.

Der Arbeitskreis deutscher Bildungsstätten e. V. (AdB) behält sich vor, Tagungen aufgrund geringer Zahl von Teilnehmenden oder Verhinderung der Referierenden – auch kurzfristig – abzusagen.

Veranstalter und Organisation

Arbeitskreis deutscher Bildungsstätten e. V. (AdB)

Ansprechpartnerin:

Narmada Saraswati
Projektleitung *Polyphon! Diversität in der politischen Bildung stärken*
Arbeitskreis deutscher Bildungsstätten e. V. (AdB)
Mühlendamm 3
10178 Berlin
Tel.: (030) 400 401 21
saraswati@adb.de

in Kooperation mit:

HEINRICH BÖLL STIFTUNG

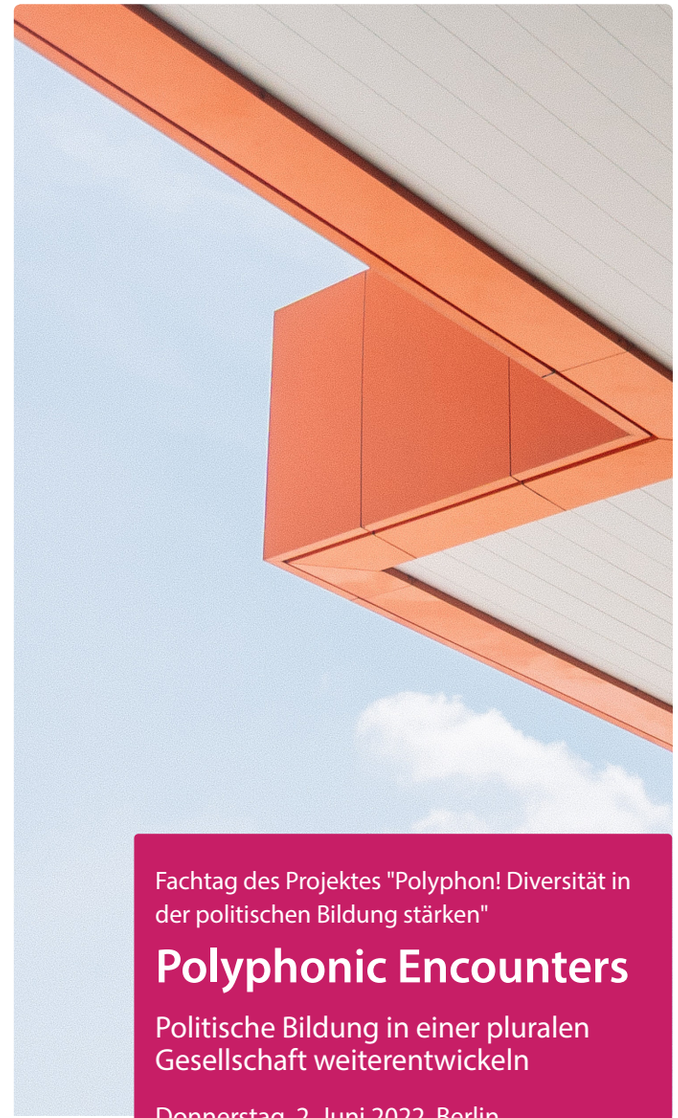
Fotoaufnahmen:
Während dieser Veranstaltung werden Fotos angefertigt. Die verwendeten Aufnahmen verfolgen ausschließlich den Zweck, die Aktivitäten des Arbeitskreises deutscher Bildungsstätten darzustellen. Die Aufnahmen werden im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit des AdB (Internetpräsenz www.adb.de, Jahresberichte, Broschüren, Flyer, Berichterstattung in den Medien u. ä.) veröffentlicht. Der AdB e. V. erhält die Rechte an den Aufnahmen uneingeschränkt, auch für eine wiederholte Verwendung für alle Publikations- und Veröffentlichungszwecke. Bitte wenden Sie sich an den Veranstalter, wenn Sie nicht mit einer Veröffentlichung einverstanden sind.

AdB Arbeitskreis deutscher Bildungsstätten e. V.

Gefördert durch die bpb: Bundeszentrale für politische Bildung

Foto: Danish Ahmad/ pexels.com

AdB Arbeitskreis deutscher Bildungsstätten e. V.



Fachtag des Projektes "Polyphon! Diversität in der politischen Bildung stärken"

Polyphonic Encounters

Politische Bildung in einer pluralen Gesellschaft weiterentwickeln

Donnerstag, 2. Juni 2022, Berlin

Einladung

Bis heute tut sich Deutschland schwer damit, sich als vielfältige und stark von Migration beeinflusste Gesellschaft zu begreifen. So spiegelt sich die gesellschaftliche Diversität immer noch kaum auf institutioneller Ebene, im klassischen Geschichts- und Bildungskanon und in der Erinnerungskultur wider. Eine Hauptaufgabe der non-formalen (historisch-)politischen Bildung ist es, ein Bewusstsein für demokratische Prinzipien, Multinarrativität und Chancengleichheit zu schaffen. Allerdings wird sie diesem Anspruch gerade in Bezug auf die eigenen Strukturen oft nur wenig gerecht. Menschen mit Migrationsgeschichte, Schwarze Menschen, Muslim*innen, Rom*nja und Sinti*zze oder Jüdinnen*Juden werden auch hier oftmals noch als die „Anderen", die Nicht-Dazugehörigen gedacht und sind oft nicht Teil von etablierten Strukturen und (selbstbestimmten) Geschichtsnarrativen. Dass wir es dabei auch mit sehr begrenzten nationalstaatlichen Vorstellungen und einem tief verankerten rassistischen und antisemitischen Wissen in der Gesellschaft zu tun haben, wurde nicht zuletzt durch den jahrzehntelangen Aktivismus und die Kritik von migrantischen, nicht-weißen und jüdischen Organisationen und Akteur*innen deutlich.

Um einer heterogenen Gesellschaft und einer diskriminierungskritischen politischen Bildung gerecht zu werden, ist eine bloße Proklamation von mehr Diversität in der politischen Bildung nicht ausreichend, es braucht eine Veränderung des Status quo. Wie sich gerade Träger der politischen Bildung in ihren Strukturen in einer pluralen Gesellschaft weiterentwickeln müssen, um ihrem öffentlichen Auftrag gerecht zu werden, und welche eigenen rassismus- und antisemitismuskritischen Leerstellen hier vorzufinden sind, wollen wir im Rahmen der Fachtagung des Projektes „Polyphon! Diversität in der politischen Bildung stärken" des AdB in Kooperation mit der Heinrich-Böll-Stiftung diskutieren.

Narmada Saraswati, AdB e. V.
Tagungsleitung

Programm

Donnerstag, 2. Juni 2022

12:00 Uhr **Registrierung und Ankommen**

13:00 Uhr **Begrüßung & Einführung**
Ina Bielenberg, AdB-Geschäftsführerin
Mekonnen Mesghena, Leiter des Referats Diversity & Migration der Heinrich-Böll-Stiftung
Narmada Saraswati, Projektleitung Polyphon! Diversität in der politischen Bildung stärken, AdB

13:15 Uhr **Radikale Vielfalt in der Erinnerungskultur – Erinnerungskultur in der radikalen Vielfalt**
Dr. Max Czollek, Essayist & Lyriker

14:00 Uhr **Jenseits von Vereinheitlichung und Konkurrenz. Über die Schwierigkeiten eine plurale Erinnerungskultur zu etablieren**
Dr. Patrice G. Poutrus, Universität Erfurt

14:45 Uhr **Kaffeepause**

15:15 Uhr **Rassismus- und antisemitismuskritische Leerstellen in der politischen Bildung: Warum es einer strukturellen Neuausrichtung politischer Bildung in einer postkolonialen und postnationalsozialistischen Gesellschaft bedarf**

Diskussion mit

- *Prof. Dr. María do Mar Castro Varela, Alice Salomon Hochschule Berlin*
- *Marina Chernivsky, Kompetenzzentrum für Prävention und Empowerment/ OFEK e. V.*
- *Isidora Randjelović, RomaniPhen e. V.*
- *Peggy Piesche, Bundeszentrale für politische Bildung*

Moderation: *Roland Wylezol, Jugendbildungsstätte Kaubstraße*

16:30 Uhr **Pause**

16:50 Uhr **Roundtables – Austauschrunden mit einem Kurzimpuls zu Veränderungsprozessen in Organisationen der politischen Bildung**

1. Wahrnehmung – Haltung – Handlung Rassismuskritische politische Bildungsarbeit – viel mehr als nur eine Methode
Katja Kinder, RAA Berlin & ADEFRA e. V.

2. The Nonperformativity of Diversity – Wenn Veränderungsprozesse (nicht) gelingen
Nursemin Sönmez, neue deutsche organisationen e. V.

3. „Nothing About Us Without Us!" Gestaltungsprozesse demokratisieren: Was bedeutet das für die politische Bildung?
Samuel Njiki Njiki, Jugendbildungsstätte LidiceHaus

18:05 Uhr **Harvesting der Roundtables**

18:20 Uhr **Lyrical Recording & Verabschiedung**
Izabela Zarębska, Jugendbildungsstätte Kaubstraße

18:30 Uhr **Get-together**

20:00 Uhr **Ende der Veranstaltung**

Zum Projekt

"Polyphon! Diversität in der politischen Bildung stärken" (2019-2022) ist ein Projekt des Arbeitskreises deutscher Bildungsstätten e.V. (AdB). Der AdB ist ein Fachverband der politischen Jugend- und Erwachsenenbildung. Das Projekt setzt sich mit diversitätsorientierten Veränderungsprozessen im Verband auseinander und versucht, ein Bewusstsein für rassismuskritische Leerstellen in der politischen Jugend- und Erwachsenenbildung zu schaffen. Es wird von der Bundeszentrale für politische Bildung/bpb gefördert.

www.adb.de/projekte/polyphon